

Ermittlung des Wahlergebnisses – siehe Übersicht

Vorweg:

Der/die **Wahlvorsteher*in** greift nur in einzelnen Fällen aktiv in das Auszählverfahren ein. Die Hauptaufgabe der **Wahlvorsteherin/** des **Wahlvorstehers** ist die Koordination und Verteilung der Aufgaben. **Es ist wichtig, dass der/ die Wahlvorsteher*in den Überblick behält!**

Allgemeine Aufgaben der einzelnen Funktionsträger bei der Ergebnisermittlung:



Wahlvorsteher*in – stellv. Wahlvorsteher*in

1. prüfen die vorsortierten Stimmzettel der einzelnen Stapel, gegebenenfalls werden bedenkliche Fälle auf den Stapel 3 (ausgesondert) gelegt
2. der/die Wahlvorsteher*in gibt die mehrheitliche Entscheidung über die Beschlussfassung der Stimmzettel des Stapels 3 bekannt und vermerkt das jeweilige Ergebnis auf der Stimmzettelrückseite



Schriftführer*in

1. zählt die eingenommenen Wahlscheine
2. trägt die Ergebnisse der einzelnen Stapel in das Vorschreibblatt in den Spalten ZS I, ZS II und ZS III ein
3. ermittelt das Gesamtergebnis (Spalte Insgesamt) durch Addition der Zwischensummen



Beisitzer*innen

1. zählen die Stimmzettel und bilden beispielsweise 10er oder 20er Stapel
2. sortieren die Stimmzettel auf die Stapel 1 bis 4
3. zählen die Stimmzettel der Stapel unter gegenseitiger Kontrolle. Alle Mitglieder des Wahlvorstandes beschließen mehrheitlich über die Gültigkeit oder Ungültigkeit einer abgegebenen Stimme der Stimmzettel

Modul 5 - Auszählung der Stimmen Briefwahl

Bei der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses sollen alle Mitglieder des Wahlvorstandes anwesend sein. Zur Beschlussfähigkeit reichen aber 5 Mitglieder, darunter der/die **Wahlvorsteher*in** oder deren Vertretung, der/die **Schriftführer*in** sowie 3 **Beisitzer*innen**.

Die **Stimmenauszählung** beginnt erst **nach Abschluss** der allgemeinen Wahlzeit (**18.00 Uhr**) und der Übernahme aller bis dahin rechtzeitig eingegangenen Wahlbriefe (ca. 18.15 Uhr). Die Stimmauszählung ist - wie auch die Wahlhandlung - **öffentlich**.

Zählung der Wähler*innen (siehe Nr. 3.1 / 3.2 der Wahlniederschrift in der Anlage)

- 1.) In einem ersten Arbeitsgang wird die Wahlurne von der Wahlvorsteherin, dem Wahlvorsteher geöffnet und die Stimmzettelumschläge (Muster s. Anlage) der Wahlurne entnommen.
- 2.) Die Stimmzettelumschläge und die Wahlscheine werden gesondert gezählt.
- 3.) Die Zahl der Umschläge muss mit der Zahl der Wahlscheine übereinstimmen (vgl. Punkt 2.3 und Punkt 3.2 der Briefwahlniederschrift, s. Anlage). Als Zahl der Wähler*innen für die weitere Auszählung gilt die Zahl der Stimmzettelumschläge.
- 4.) Die Stimmzettelumschläge werden geöffnet (nicht vor 18.00 Uhr), die Stimmzettel (Muster s. Anlage) entnommen und entfaltet auf den Wahltisch gelegt. Die Stimmzettel werden gezählt, wobei zu empfehlen ist, Stapel von z. B. 10 oder 20 Stück zu bilden.
- 5.) Die Summen zu 2. und 4. sollten übereinstimmen. Sie sind unter Nr. 3.2 der Niederschrift **und in der Schnellmeldung** (siehe Anlage) einzutragen. Bei Differenzen sind die Zählvorgänge zu wiederholen.

Nicht aufzuklärende **Differenzen** sind, soweit möglich, in der Niederschrift zu erläutern. Die Erläuterung erfolgt ebenfalls unter Nr. 3.2 der Wahlniederschrift. **Bei Differenzen gilt** als Zahl der Wähler*innen **die Zahl der Stimmzettel**. Diese Zahl ist in der **Niederschrift unter Nr. 4 Buchstabe B einzusetzen**.

Modul 5 - Auszählung der Stimmen Briefwahl

Zählung der Stimmen (s. Muster Briefwahlniederschrift Ziffer 3.4)



Scribführer*in

→ zählt Stimmzettelumschläge und eingenommene Wahlscheine



Beisitzer*innen

→ zählen sämtliche aus der Wahlurne entnommenen Stimmzettelumschläge und Stimmzettel und bilden beispielsweise 10er oder 20er Stapel

Tipp:

2er Teams bilden, damit die Stapel direkt nachgezählt werden können



Abgleich zwischen Stimmzettelumschlägen und Wahlscheinen mit der Anzahl an Stimmzetteln:

Bei auch durch einmalig wiederholte Zählung nicht auszuräumenden Unterschieden ist die Zahl der Stimmzettel auch die Zahl der Wähler/innen.

Modul 5 - Auszählung der Stimmen Briefwahl

Sortierung der Stimmzettel:



Beisitzer*innen

→ sortieren sämtliche Stimmzettel auf die Stapel 1 bis 3, ggf. 4



Wahlvorsteher*in – stellv. Wahlvorsteher*in

→ beaufsichtigt die Sortierung

Es werden die Stapel wie folgt gebildet:

Stapel	Welche Stimmzettel gehören hier hin?
1	Zweifelsfrei gültige Erst- und Zweitstimmen gleicher Bewerber*innen
2	Zweifelsfrei gültige Erst- und Zweitstimmen verschiedener Bewerber*innen und Parteien
3	Zweifelsfrei ungültige Stimmzettel z.B. ungekennzeichnete
4	Stimmzettel, die Anlass zu Bedenken geben (ausgesondert)

Hinweis: Zählen Sie nach, wie viele Stimmzettel sich in den jeweiligen Stapeln befinden und gleichen Sie die Gesamtsumme mit der Anzahl an gezählten Stimmzetteln ab.

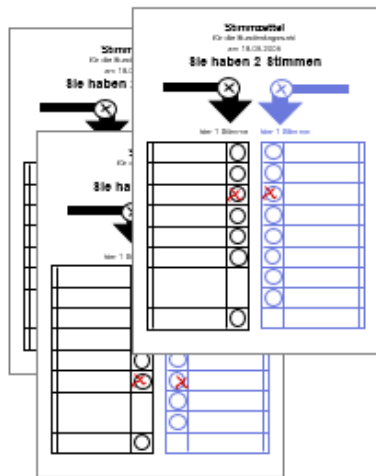
Besonderheiten bei der Briefwahl

Leer abgegebene Stimmzettelumschläge werden als **ungültige** Stimmzettel gezählt. Der Umschlag ist mit dem Vermerk „**leer, ungültig**“ zu versehen. Sie bilden mit den ungekennzeichneten, ganz durchgestrichenen oder sonst eindeutig ungültigen Stimmzetteln **Stapel 3**.

Stimmzettelumschläge, die **mehrere Stimmzettel** enthalten, werden ausgesondert und bilden **Stapel 3**. Zum Schluss entscheidet der Briefwahlvorstand über die Fälle analog zur Vorgehensweise bei ausgesonderten Stimmzetteln, die Anlass zu Bedenken geben (**Stapel 3**).

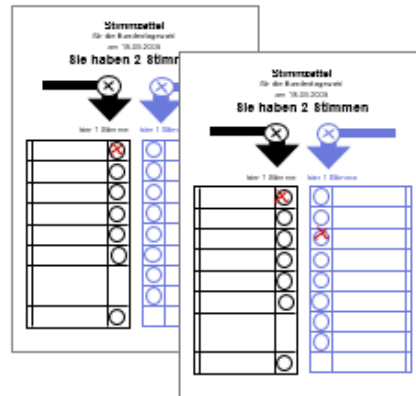
Dabei sind **mehrere Stimmzettel** mit unterschiedlicher Kennzeichnung in **einem** Umschlag als **ein ungültiger Stimmzettel** zu werten. **Lauten** dagegen die Stimmzettel **gleich** oder ist nur **einer** von ihnen **gekennzeichnet**, so gelten sie als ein **gültiger Stimmzettel**.

Stapel 1



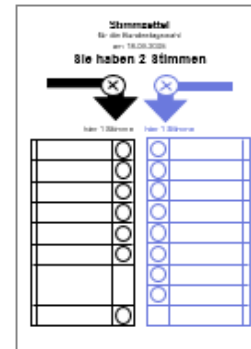
Zweifelsfrei gültige Erst- und Zweitstimme
für den/die Bewerber*in und die Landesliste derselben Partei
(gleichlautend)

Stapel 2



Zweifelsfrei gültige Erst- und Zweitstimmen verschiedener Bewerber*innen und Parteien
sowie mit zweifelsfrei gültiger Erst- oder Zweitstimme und nicht abgegebener bzw. ungültiger anderer Stimme
(Splitting-Fälle)

Stapel 3



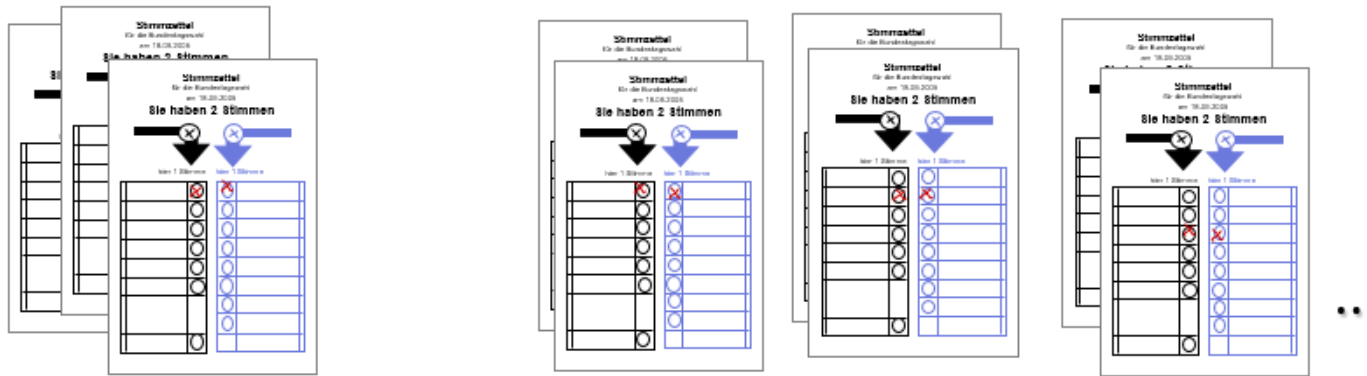
Zweifelsfrei ungültige Stimmzettel

Stapel 4



Stimmzettel, die Anlass zu **Bedenken** geben.
(ausgesondert)

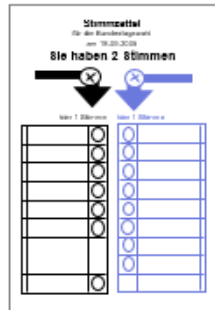
Modul 5 - Auszählung der Stimmen Briefwahl



Stapel 1 - Zweifelsfrei gültige
Erst- und Zweitstimmen
der selben Partei



- Sortieren nach Parteien
- Prüfen
- Zählen und notieren



Zählen dieser Stimmzettel
(= ungültige Erst- und Zweitstimme)
und notieren

Stapel 3 -
Ungekennzeichnete (ungültige)
Stimmzettel

Modul 5 - Auszählung der Stimmen Briefwahl

- Übertragung der Zählergebnisse Stapel 1 + 3 in die Niederschrift
- Zwischensumme 1 (ZS I)

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
				3		
Gültige Erststimmen						
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den/die Bewerber*in		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128			
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105			
D 3	3.	Name u. Partei GH	33			
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19			
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63			
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12			
D 7	7.	Name u. Partei STU	30			
D 8	8.	Name u. Partei VWX	61			

Die Zahl C nicht mit addieren !!!

D 33	33.					
D 34	34.					
D 35	35.					
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451			

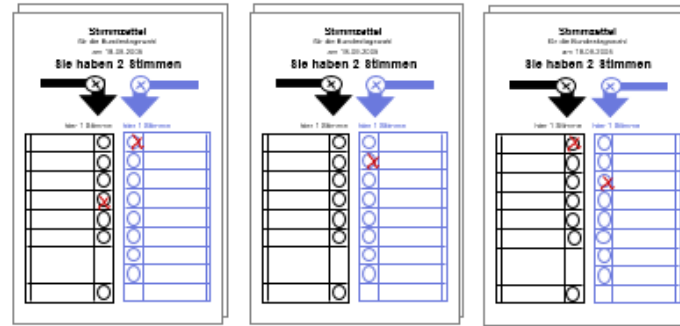
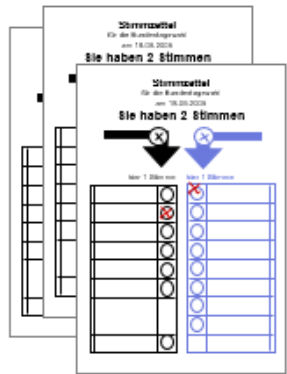
Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E	Ungültige Zweitstimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
				3		
Gültige Zweitstimmen						
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
F 1	1.	Partei ABC	128			
F 2	2.	Partei DEF	105			
F 3	3.	Partei GHI	33			
F 4	4.	Partei JKL	19			
F 5	5.	Partei MNO	63			
F 6	6.	Partei PQR	12			
F 7	7.	Partei STU	30			
F 8	8.	Partei VWX	61			

Die Zahl E nicht mit addieren !!!

F 33	33.					
F 34	34.					
F 35	35.					
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451			

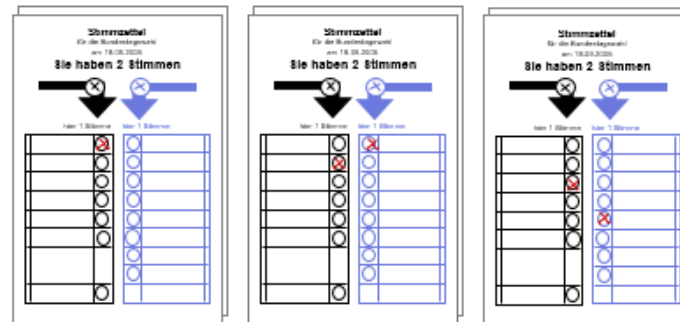
Splitting-Fälle

Stapel 2



Zweifelsfrei gültige Erst- und Zweitstimme verschiedener Bewerber*innen und Parteien (= **Splitting-Fälle**) sowie mit zweifelsfrei gültiger Erst- oder Zweitstimme und nicht abgegebener bzw. ungültiger anderer Stimme.

- 1. Sortieren nach Zweitstimmen
- Prüfen
- Zählen und notieren



- 2. Neusortieren nach Erststimmen
- Prüfen
- Zählen und notieren

...



...

Modul 5 - Auszählung der Stimmen Briefwahl

- Übertragung der Zählungsergebnisse in die Niederschrift
- Zwischensumme 2 (ZS II)

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
				3	8	
Gültige Erststimmen						
		Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber	ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128	48		
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105	32		
D 3	3.	Name u. Partei GH	33	14		
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19	22		
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63	17		
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12	8		
D 7	7.	Name u. Partei STU	30	23		
D 8	8.	Name u. Partei VWX	61	9		

Die Zahl C nicht mit addieren !!!

D 33	33.					
D 34	34.					
D 35	35.					
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451	173		

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E	Ungültige Zweitstimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
				3	15	
Gültige Zweitstimmen						
		Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der	ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
F 1	1.	Partei ABC	128	41		
F 2	2.	Partei DEF	105	32		
F 3	3.	Partei GHI	33	17		
F 4	4.	Partei JKL	19	19		
F 5	5.	Partei MNO	63	20		
F 6	6.	Partei PQR	12	5		
F 7	7.	Partei STU	30	19		
F 8	8.	Partei VWX	61	13		

Die Zahl E nicht mit addieren !!!

F 33	33.					
F 34	34.					
F 35	35.					
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451	166		

Stapel 4

Stimmzettel
für die Kandidatengruppe
am 18.09.2009
Sie haben 2 Stimmen

Stimme 1 Stimme 2

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Stimm

lfd. Nr. 1
E g Bewerber*in 2,
Z u

Stimmzettel
für die Kandidatengruppe
am 18.09.2009
Sie haben 2 Stimmen

Stimme 1 Stimme 2

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

lfd. Nr. 2
E u,
Z g Liste 3

Stimmzettel
für die Kandidatengruppe
am 18.09.2009
Sie haben 2 Stimmen

Stimme 1 Stimme 2

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Stimmzettel, die Anlass zu Bedenken geben:

- Die Stimmzettel nummerieren,
- Beschluss des Wahlvorstandes über jeden Einzelfall,
- Bekanntgabe des Beschlusses,
- bei gültiger Stimme angeben, für welche Erst- bzw. Zweitstimme diese abgegeben wurde,
- Beschluss auf der Rückseite des Stimmzettels vermerken,

Modul 5 - Auszählung der Stimmen Briefwahl

- Übertragung der Zählungsergebnisse in die Wahlniederschrift
- Zwischensumme 3 (ZS III)

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
			3	8	3	
Gültige Erststimmen						
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den/die Bewerber*in		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128	48	1	
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105	32	2	
D 3	3.	Name u. Partei GH	33	14	0	
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19	22	0	
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63	17	0	
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12	8	2	
D 7	7.	Name u. Partei STU	30	23	0	
D 8	8.	Name u. Partei VWX	61	9	0	

Die Zahl C nicht mit addieren !!!

D 33	33.					
D 34	34.					
D35	35.					
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451	173	5	

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E	Ungültige Zweitstimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
			3	15	5	
Gültige Zweitstimmen						
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
F 1	1.	Partei ABC	128	41	0	
F 2	2.	Partei DEF	105	32	2	
F 3	3.	Partei GHI	33	17	0	
F 4	4.	Partei JKL	19	19	1	
F 5	5.	Partei MNO	63	20	0	
F 6	6.	Partei PQR	12	5	0	
F 7	7.	Partei STU	30	19	0	
F 8	8.	Partei VWX	61	13	0	

Die Zahl E nicht mit addieren !!!

F 33	33.					
F 34	34.					
F 35	35.					
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451	166	3	

Modul 5 - Auszählung der Stimmen Briefwahl

Prüfen (1)

Zwischensumme 1 (ZSI)

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt	
C	Ungültige Erststimmen	3	8	3	14	
Gültige Erststimmen						
Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den/die Bewerber*in		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt	
D 1	1. Name u. Partei ABC	13	48	1	177	
D 2	2. Name u. Partei DEF	15	32	2	139	
D 3	3. Name u. Partei GHI	3	14	0	47	
D 4	4. Name u. Partei JKL	9	22	0	41	
D 5	5. Name u. Partei MNO	3	17	0	80	
D 6	6. Name u. Partei PQR	2	8	2	22	
D 7	7. Name u. Partei STU	0	23	0	53	
D 8	8. Name u. Partei VWX	1	9	0	70	

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt	
E	Ungültige Zweitstimmen	3	15	5	23	
Gültige Zweitstimmen						
Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt	
F 1	1. Partei ABC	12	41	0	169	
F 2	2. Partei DEF	10	32	2	139	
F 3	3. Partei GHI	3	17	0	50	
F 4	4. Partei JKL	1	19	1	39	
F 5	5. Partei MNO	6	20	0	83	
F 6	6. Partei PQR	1	5	0	17	
F 7	7. Partei STU	3	19	0	49	
F 8	8. Partei VWX	6	13	0	74	

**Prüfung ZSI: C+D = E+F
= 454**

D 33	33.					
D 34	34.					
D 35	35.					
D	Gültige Erststimmen insgesamt	451	173	5	629	

F 33	33.					
F 34	34.					
F 35	35.					
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt	451	166	3	620	

Modul 5 - Auszählung der Stimmen Briefwahl

Prüfen (2)

Zwischensumme 2 (ZSII)

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt	
C	Ungültige Erststimmen	3	8	3	14	
Gültige Erststimmen						
Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den/die Bewerber*in		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt	
D 1	1. Name u. Partei ABC	128	4	1	177	
D 2	2. Name u. Partei DEF	105	3	2	139	
D 3	3. Name u. Partei GHI	33	1	0	47	
D 4	4. Name u. Partei JKL	19	2	0	41	
D 5	5. Name u. Partei MNO	63	1	0	80	
D 6	6. Name u. Partei PQR	12	5	2	22	
D 7	7. Name u. Partei STU	30	2	0	53	
D 8	8. Name u. Partei VWX	61	0	0	70	

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt	
E	Ungültige Zweitstimmen	3	15	5	23	
Gültige Zweitstimmen						
Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt	
F 1	1. Partei ABC	128	4	0	169	
F 2	2. Partei DEF	105	3	2	139	
F 3	3. Partei GHI	33	1	0	50	
F 4	4. Partei JKL	19	2	1	39	
F 5	5. Partei MNO	63	2	0	83	
F 6	6. Partei PQR	12	5	0	17	
F 7	7. Partei STU	30	2	0	49	
F 8	8. Partei VWX	61	3	0	74	

**Prüfung ZS II: C+D = E+F
= 181**

D 33	33.					
D 34	34.					
D 35	35.					
D	Gültige Erststimmen insgesamt	451	173	5	629	

F 33	33.					
F 34	34.					
F 35	35.					
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt	451	166	3	620	

Modul 5 - Auszählung der Stimmen Briefwahl

Prüfen (3)

Zwischensumme 3 (ZSIII)

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
			3	8	3	14
Gültige Erststimmen						
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den/die Bewerber*in		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128	48	1	177
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105	32	2	139
D 3	3.	Name u. Partei GHI	33	14	0	47
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19	22	0	41
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63	17	0	80
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12	8	2	22
D 7	7.	Name u. Partei STU	30	23	0	53
D 8	8.	Name u. Partei VWX	61	9	0	70

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E	Ungültige Zweitstimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
			3	15	5	23
Gültige Zweitstimmen						
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
F 1	1.	Partei ABC	128	41	0	169
F 2	2.	Partei DEF	105	32	2	139
F 3	3.	Partei GHI	33	17	0	50
F 4	4.	Partei JKL	19	19	1	39
F 5	5.	Partei MNO	63	20	0	83
F 6	6.	Partei PQR	12	5	0	17
F 7	7.	Partei STU	30	19	0	49
F 8	8.	Partei VWX	61	13	0	74

**Prüfung ZS III: C+D = E+F
= 8**

D 33	33.					
D 34	34.					
D 35	35.					
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451	173	5	629

F 33	33.					
F 34	34.					
F 35	35.					
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451	166	3	620

Modul 5 - Auszählung der Stimmen Briefwahl

Addieren

Summe ungültige Erststimmen +

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)					
C	Ungültige Erststimmen	ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
		3	8	3	14
Gültige Erststimmen					
Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den/die Bewerber*in		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
D 1	1. Name u. Partei ABC	128	48	1	177
D 2	2. Name u. Partei DEF	105	32	2	139
D 3	3. Name u. Partei GHI	33	14	0	47
D 4	4. Name u. Partei JKL	19	22	0	41
D 5	5. Name u. Partei MNO	63	17	0	80
D 6	6. Name u. Partei PQR	12	8	2	22
D 7	7. Name u. Partei STU	30	23	0	53
D 8	8. Name u. Partei VWX	61	9	0	70

643

D 33	33.				
D 34	34.				
D 35	35.				
D	Gültige Erststimmen insgesamt	451	173	5	629

Summe gültige Erststimmen +

Summe ungültige Zweitstimmen +

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)					
E	Ungültige Zweitstimmen	ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
		3	15	5	23
Gültige Zweitstimmen					
Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
F 1	1. Partei ABC	128	41	0	169
F 2	2. Partei DEF	105	32	2	139
F 3	3. Partei GHI	33	17	0	50
F 4	4. Partei JKL	19	19	1	39
F 5	5. Partei MNO	63	20	0	83
F 6	6. Partei PQR	12	5	0	17
F 7	7. Partei STU	30	19	0	49
F 8	8. Partei VWX	61	13	0	74

643

F 33	33.				
F 34	34.				
F 35	35.				
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt	451	166	3	620

Summe gültige Zweitstimmen +

Modul 5 - Auszählung der Stimmen Briefwahl

Prüfen (4)

Summen C, D, E und F

Summe C

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt	
Ungültige Erststimmen		3	8	3	14	
Gültige Erststimmen						
		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt	
Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den/die Bewerber*in						
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128	48	1	177
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105	32	2	139
D 3	3.	Name u. Partei GHI	33	14	0	47
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19	22	0	41
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63	17	0	80
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12	8	2	22
D 7	7.	Name u. Partei STU	30	23	0	53
D 8	8.	Name u. Partei VWX	61	9	0	70

Summe E

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt	
Ungültige Zweitstimmen		3	15	5	23	
Gültige Zweitstimmen						
		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt	
Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der						
F 1	1.	Partei ABC	128	41	0	169
F 2	2.	Partei DEF	105	32	2	139
F 3	3.	Partei GHI	33	17	0	50
F 4	4.	Partei JKL	19	19	1	39
F 5	5.	Partei MNO	63	20	0	83
F 6	6.	Partei PQR	12	5	0	17
F 7	7.	Partei STU	30	19	0	49
F 8	8.	Partei VWX	61	13	0	74

D 33	33.					
D 34	34.					
D 35	35.					
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451	173	5	629

Summe D

F 33	33.					
F 34	34.					
F 35	35.					
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451	166	3	620

Summe F

Summe C + Summe D = Wähler*innen B

Summe E + Summe F = Wähler*innen B

Stimmzettelumschlag für die Briefwahl

In diesen Stimmzettelumschlag
nur den Stimmzettel einlegen,
sodann den Stimmzettelumschlag zukleben.

Nur den Stimmzettel einlegen und
den Stimmzettelumschlag zukleben.

Sodann

- den verschlossenen Stimmzettelumschlag und
- den Wahlschein mit der unterschriebenen
Versicherung an Eides statt zur Briefwahl

in den roten Wahlbriefumschlag einlegen.

Modul 5 - Auszählung der Stimmen Briefwahl

Anlage 26
(zu § 28 Absatz 3 und § 45 Absatz 1)

[Stimmzettelmuster]

- Mindestens DIN A4 -

Stimmzettel

für die Wahl zum Deutschen Bundestag am

im Wahlkreis 98 Musterstadt

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme

für die Wahl

einer Wahlkreisbewerberin/
eines Wahlkreisbewerbers



hier 1 Stimme

für die Wahl

einer Landesliste (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

Erststimme

1	Bauer, Hans MdB Musterstadt	ABC Partei	<input type="radio"/>
2	Klug, Gerda Pilotin Musterstadt	DEF - Zusatzbezeichnung Partei	<input type="radio"/>
3	Dr. Schön, Irmgard Ärztin Musterstadt	GHI Partei	<input type="radio"/>
4	Bär, Albert („Künstlername“) Kaufmann Musterstadt	JKL Partei	<input type="radio"/>
8	Dr. Ackermann, Hans Chemiker Musterstadt	VWX Partei	<input type="radio"/>
9	Schneider, Isolde Dipl.-Juristin Musterstadt	Kennwort	<input type="radio"/>

Zweitstimme

<input type="radio"/>	ABC	..... Partei Hans Bauer, Dr. Fritz Becker, Norbert Geier, Andreas Huber, Dr. Ursula Hartmann	1
<input type="radio"/>	DEF	..... Partei - Zusatzbezeichnung Juliane Bartsch, Dr. Daniel Beyer, Dr. Brunhilde Henkel, Burghard Hoffmann, Erhard Kaiser	2
<input type="radio"/>	GHI	..... Partei Erika Bachus, Luise Engels, Paul Hofer, Max Krause, Hans-Joachim Link	3
<input type="radio"/>	JKL	..... Partei Dr. Gustav Bartsch, Herbert Deichmann, Paul Fischer, Veronika Kraft, Richard Rumpf	4
<input type="radio"/>	 Partei Dr. Heinz Eckert, Alfred Frisch, Brigitte Haumann, Konstanze Kramer, Ludwig Mehl	5
<input type="radio"/>	PQR	..... Partei Fritz Lange, Dr. Heike Köhler, Heinz Bömer, Jari Schreiber, Rudolf Wölter („Ordensname“)	6
<input type="radio"/>	STU	..... Partei Bruno Wolf, Peter May, Dr. Marianne Meister, Eduard Scholz, Franz Wiese	7
<input type="radio"/>	VWX	..... Partei Gundula Sommer, Erhard Kaiser, Albrecht Reiter, Hartmut Schulz, Susanne Sturm	8

Modul 5 - Auszählung der Stimmen Briefwahl

Anlage

Beispiele gültiger und ungültiger Stimmen

Die nachstehenden Beispiele, die sich auf anerkannte Auslegungsregeln und auf Entscheidungen im Wahlprüfungsverfahren stützen, sollen den Wahlvorständen Anhalt bei den von ihnen zu treffenden Entscheidungen geben. Die Zusammenstellung ist nicht erschöpfend.

Bei der Prüfung der Gültigkeit der Stimmen kommt es entscheidend darauf an, ob der Wille der Wählerin/des Wählers eindeutig zu erkennen und ob das Wahlgeheimnis gewahrt ist. Dabei soll nicht kleinlich vorgegangen werden. In der Regel ist davon auszugehen, dass die Wählerin/der Wähler eine gültige Stimme abgeben wollte.

A. Nur bei der Briefwahl: Mängel im Umschlag

Ungültig sind die Erst- und Zweitstimmen, wenn

1. der Stimmzettel nicht in einem amtlichen Wahlumschlag abgegeben worden ist,
2. der Stimmzettelumschlag mit einem das Wahlgeheimnis verletzenden Kennzeichen versehen ist, das auf die Wählerin/den Wähler oder einen engeren Kreis von Wählerinnen/Wählern hinweist.

Gültig sind die Erst- und Zweitstimmen, wenn der Stimmzettelumschlag Fehler im Papier enthält oder leicht beschädigt oder eingeknickt oder leicht zerknittert ist.

B. Mängel in der äußeren Beschaffenheit des Stimmzettels

Ungültig sind die Erst- und Zweitstimmen, wenn der Stimmzettel

1. als nichtamtlich erkennbar ist, also etwa einem Wahlplakat entnommen oder der Wählerin/dem Wähler von einer Partei ins Haus gesandt worden ist,
2. zwar gekennzeichnet, aber völlig durchgestrichen oder durchgerissen ist,
3. nur aus einem Teilstück des amtlichen Stimmzettels besteht, auch wenn das Teilstück eine Kennzeichnung enthält,
4. für einen anderen Wahlkreis eines anderen Landes bestimmt ist; dagegen ist nur die Erststimme ungültig, wenn der Stimmzettel für einen anderen Wahlkreis in demselben Land gilt,
5. für eine andere Wahl bestimmt ist oder von einer früheren Bundestagswahl herrührt.

Gültig sind die Erst- und Zweitstimmen, wenn der Stimmzettel

1. schlecht bedruckt oder schlecht abgetrennt oder sonst leicht beschädigt oder mit technischen Herstellungsfehlern oder mit Fehlern im Papier behaftet ist,
2. leicht eingerissen oder eine Ecke von ihm abgerissen ist,
3. bei der Briefwahl beim Herausnehmen aus dem Wahlumschlag oder sonst beim

Zählgeschäft zerrissen oder zerschnitten worden ist; das ist im Besonderen zu beachten, wenn Scheren oder Brieföffner zum Öffnen der (zugeklebten) Wahlumschläge verwendet worden sind.

C. Mängel in der Kennzeichnung

Ungültig sind die Erst- oder Zweitstimme oder ggf. beide Stimmen, wenn auf dem linken oder dem rechten Teil oder auf beiden Teilen des Stimmzettels

1. kein Kennzeichen angebracht ist,
2. ein Fragezeichen angebracht worden ist,
3. die Rückseite gekennzeichnet ist,
4. mehrere Kennzeichnungen angebracht und nicht alle bis auf eine Kennzeichnung zweifelsfrei getilgt sind oder nicht bei einer vermerkt ist: "gilt" oder dergleichen,
5. der Name der Bewerberin/des Bewerbers oder die Namen einzelner oder aller Bewerber/innen offensichtlich bewusst durchgestrichen und/oder zusätzliche Namen angebracht sind, die zugehörigen Kreise aber gekennzeichnet sind,
6. ein Kreuz angebracht ist, das (nicht nur geringfügig über ein Feld hinausragend) sich über mehrere Kreise oder Felder erstreckt, auch wenn der Schnittpunkt des Kreuzes in einem Feld oder Kreis liegt,
7. eine Wahlkreisbewerberin/ein Wahlkreisbewerber oder eine Landesliste angekreuzt, andere angestrichen worden sind (das Kreuz hat keinen Vorrang!),
8. mehrere Kreise oder Felder durchgestrichen, aber mehr als ein Kreis oder mehr als ein Feld nicht durchgestrichen sind, mag auch ein Kreis oder Feld gekennzeichnet sein,
9. nur ein Feld oder Kreis nicht gekennzeichnet ist, aber alle anderen teils durch Kreuze, teils durch Striche gekennzeichnet sind,
10. eine Bewerberin/ein Bewerber oder eine Landesliste durch einen Riss in dem Kreis oder durch Beschädigung mit einem scharfen Gegenstand, wenn auch im Kreis, gekennzeichnet ist.

Gültig ist die Erst- oder Zweitstimme, wenn auf dem linken oder rechten Teil des Stimmzettels

1. die Kennzeichnung durch Nachziehen des Kreises oder durch dessen Ausmalen oder durch Umranden des Feldes vorgenommen ist,
2. das Kennzeichen neben dem Kreis aber so angebracht ist, dass über die Zurechnung kein Zweifel besteht,
3. neben der eindeutigen Kennzeichnung der Name oder die Parteibezeichnung der/des gekennzeichneten Bewerberin/Bewerbers oder die Bezeichnung der gekennzeichneten Landesliste vermerkt ist,

Übersicht
gültige/ungültige Stimmen

4. als Kennzeichnung der Name oder die Parteibezeichnung der Bewerberin/des Bewerbers oder die Bezeichnung der Landesliste in dem vorgesehenen Kreis eingetragen ist,
5. die Parteibezeichnung oder das Kennwort einer Bewerberin/eines Bewerbers oder einer Landesliste angekreuzt oder angestrichen oder umrandet ist,
6. die Kennzeichnung außerhalb des Kreises, aber innerhalb des Feldes einer Bewerberin/eines Bewerbers oder eine Landesliste eindeutig erfolgt ist,
7. in einem freien Feld oder an einer freien Stelle der Name einer Bewerberin/eines Bewerbers vermerkt, dieser Eintrag durch Strich oder Pfeil mit dem Namen der Bewerberin/des Bewerbers, ihrem/seinem Feld oder ihrem/seinem Kreis oder ihrer/seiner Parteibezeichnung verbunden ist,
8. der Stimmzettel bei der Tilgung einer Kennzeichnung verletzt oder sonst leicht beschädigt worden ist,
9. alle Namen der Bewerber/innen oder alle Landeslistenbezeichnungen oder alle Kreise oder Felder mit einer Ausnahme durchstrichen sind, auch wenn nicht noch eine besondere Kennzeichnung des/der nichtdurchstrichenen vorgenommen ist¹,
10. sich die mit Tinte oder dergleichen vorgenommene Kennzeichnung beim Zusammenfallen an anderer Stelle abgedruckt hat.

D. Verletzung des Wahlgeheimnisses

Ungültig sind die Erst- und Zweitstimmen,

1. wenn dem Stimmzettel ein Stück Papier oder ein sonstiger Gegenstand, wodurch auf die Wählerin/den Wähler oder einen engeren Kreis von Wählerinnen und Wählern hingewiesen wird, oder gar die Wahlbenachrichtigung der Wählerin/des Wählers beigefügt ist,
2. wenn der Name der Wählerin/des Wählers auf dem Stimmzettel steht.

Gültig sind die Erst- und Zweitstimmen, wenn dem Stimmzettel ein Stück Papier beigefügt ist, das weder auf die Wählerin/den Wähler noch auf einen engeren Kreis von Wählerinnen und Wählern hinweist und das auch nicht als Vorbehalt oder unzulässiger Zusatz anzusehen ist.

Modul 5 - Auszählung der Stimmen Briefwahl

Anlage 28
(zu § 71 Absatz 7 und § 75 Absatz 4)

Wahlbezirk (Name oder Nummer)¹⁾ 0101
 Briefwahlvorstand Nummer¹⁾
 Gemeinde/Kreis¹⁾ Oberhausen
 Wahlkreis/Land¹⁾ 118 Oberhausen - Wesel III

Schnellmeldung über das Ergebnis der Wahl zum Deutschen Bundestag am 23.02.2025

Die Meldung ist auf schnellstem Wege (z.B. telefonisch oder auf sonstigem elektronischen Wege) zu erstatten:

vom Wahlvorsteher an Gemeindebehörde/Kreiswahlleiter,
 von der Gemeindebehörde an Kreisverwaltungsbehörde/Kreiswahlleiter,
 vom Briefwahlvorsteher an Gemeindebehörde/Kreisverwaltungsbehörde/Kreiswahlleiter,
 vom Kreiswahlleiter an Landeswahlleiter,
 vom Landeswahlleiter an Bundeswahlleiter.

Kennbuchstabe²⁾

A1 + A2 Wahlberechtigte³⁾ 1000.....

B Wähler (nur Umenwahl/nur Briefwahl/Umen- und Briefwahl)¹⁾ 600.....

C Ungültige Erststimmen 100.....

D Gültige Erststimmen 500.....

Von den gültigen Erststimmen entfallen auf

Name der Partei – Kurzbezeichnung –
oder Kennwort des anderen Kreiswahlvorschlages

Stimmzahl

D1 1. CCCC 300.....

D2 2. YYYYY (usw. laut Stimmzettel) 200.....

Zusammen 500.....

Als Bewerber mit den meisten Erststimmen wird der Bewerber nach § 20 Absatz 3 Bundeswahlgesetz festgestellt⁴⁾

CCCC

Anlage 28
(zu § 71 Absatz 7 und § 75 Absatz 4)

E Ungültige Zweitstimmen 150.....

F Gültige Zweitstimmen 450.....

Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf

Name der Partei – Kurzbezeichnung –

Stimmzahl

F1 1. CCCC 200.....

F2 2. YYYYY (usw. laut Stimmzettel) 250.....

Zusammen 450.....

9999..... (Unterschrift)

Bei telefonischer Weitermeldung Hörer erst auflegen, wenn die Zahlen wiederholt sind.

Durchgegeben: Uhrzeit: Aufgenommen:

9999..... 18:45..... tttt.....
 (Unterschrift des Meldenden) (Unterschrift des Aufnehmenden)

Die Schnellmeldung ist nach Ermittlung des Wahlergebnisses sofort weiterzugeben.

- 1) Nichtzutreffendes streichen.
- 2) Nach Abschnitt 4 der Wahl Niederschrift Anlage 29, bei der Briefwahl nach Abschnitt 4 der Wahl Niederschrift Anlage 31, siehe auch die Zusammenstellung der Wahlergebnisse in Anlage 30.
- 3) Vom Briefwahlvorstand nicht auszufüllen.
- 4) Nur in der Schnellmeldung des Kreiswahlleiters angeben.

Muster Schnellmeldung